



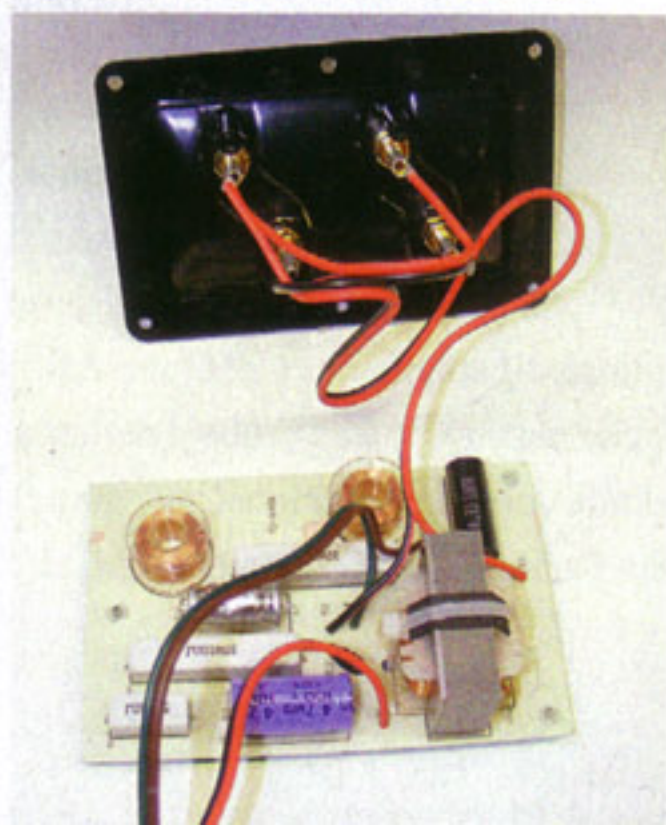
Meistersänger

Die Initiale von Maestro Badenia (MB) sind kein Zufall. In der kompakten Linea-S B-1 lebt der Geist von MB Quart weiter

Schon die Linea-D MD-F1 wusste in STEREO 4/09 zu begeistern. Der in der Linea-S eingesetzte, identische 40-Millimeter-Hochtöner MT 40 WS mit Titankalotte ist als betont dynamischer Geselle ausgelegt, daher auch die ungewöhnliche Größe. Die hauseigene „Ultrasphere“-Technologie soll dabei für eine horizontal wie vertikal enorm breite Schallabstrahlung sorgen, was verhindert, dass man etwa links vom optimalen Hörplatz nur noch die linke Box hört. So soll die „Genusszone“ besonders groß sein und der optimale Hörplatz („Sweet Spot“) quasi zur „Sweet Couch“ mutieren.

Dazu haben die Badener einen 17er Polypropylenkonus ausgesucht, um möglichst nahtlos an die mittleren bis tiefen Frequenzen anzuschließen. Dessen langer Hub, sprich die lineare Auslenkung der Schwingspule, sorgt für Reserven. Die Weiche trennt beide Chassis um 1900 Hertz mit 12 dB/Oktave, entspricht im Technikerdeutsch

Innen sieht der – gebrückte – Signalverlauf zur Weiche so aus



Das ungewöhnliche Kabelterminal ist für Mehrkabel-, aber nicht für Mehrverstärkerbetrieb ausgelegt

also einer „Weiche zweiter Ordnung“. Interessanterweise erlaubt das zweiteilige Anschlussterminal zwar Bi-Wiring, aber kein Bi-Amping. Der obere (Haupt-)Anschluss ist für Bananas, Gabelschuhe oder blanke Drähte, der untere nur für Bananas geeignet.

Tiefbasswunder sollte man hier fairerweise nicht erwarten, richtig gut ist die „Futterverwertung“, denn der Wirkungsgrad liegt sogar über der Herstellerangabe. Für die Praxis bedeutet das auch mit kleinen Verstärkern recht hohe erreichbare Pegel.

Der in ein per Taillierung akustisch optimiertes Gehäuse implantierten Linea-S gelingt es, als sehr angenehm und harmonisch musizierende Box zu gefallen. Die tatsächlich sehr breite, homogene Abstrahlung lässt eine gerade Ausrichtung sinnvoll erscheinen, wobei der Hochton nie nervt, sondern stattdessen souverän, gut aufgelöst und präzise übertragen wird.

Der Bass ist knackig konturiert und die Gesamtabstimmung tonal neutral bis minimal schlank sowie agil und plastisch. Die Mitten kommen zuweilen einen Hauch nasal, aber insgesamt homogen, vor allem für diese Preisklasse. An Top-Spielpartnern – etwa Symphonic Lines Amp RG 14 Edition mit Cardas Clear-Verkabelung – wuchs die Kleine gar über sich hinaus. Der Geist von MB lebt!

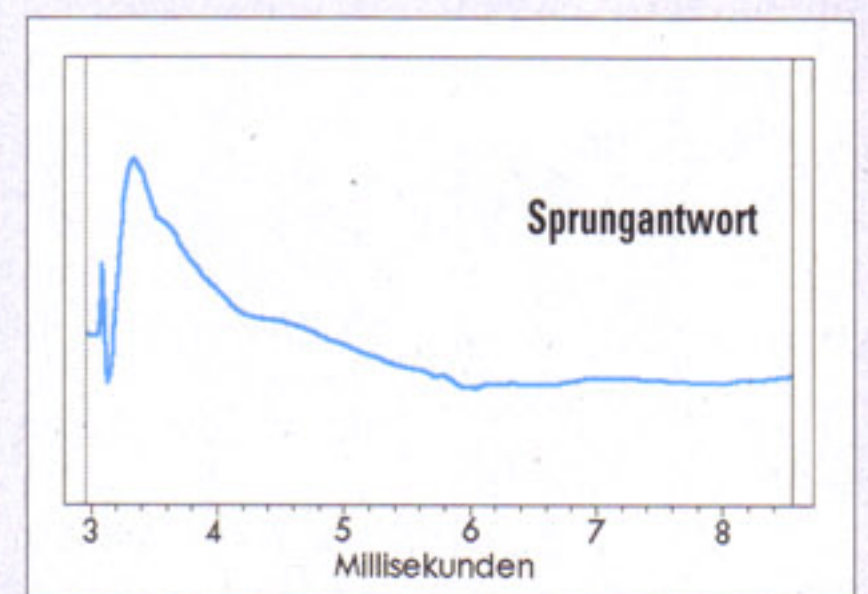
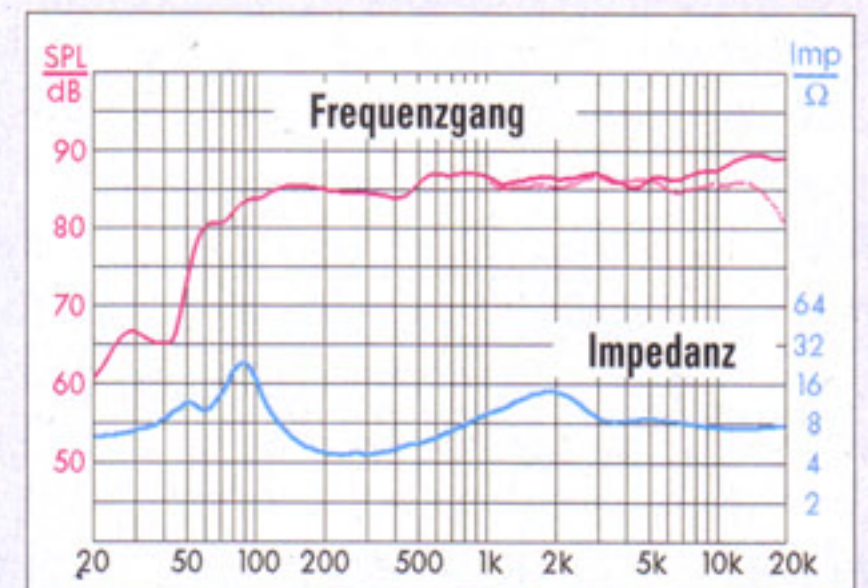
Tom Frantzen

GERMAN MAESTRO LINEA-S B-1

Paar ab € 800
Maße: 20x37x30 cm (BxHxT)
Garantie: 5 Jahre
Vertrieb: Maestro Badenia
Tel.: 06261/638-0
www.german-maestro.de

Die Obrigheimer haben es nicht verlernt. Ganz im Gegenteil: In der MB Quart-Tradition entstehen mit den German Maestro-Lautsprechern solide gemachte und musikalisch aufspielende Boxen mit interessanten Hightech-Features zu sehr fairen Preisen.

MESSERGEBNISSE *



Nennimpedanz	6 Ω
minimale Impedanz	4,5 Ω bei 235 Hertz
maximale Impedanz	22,3 Ω bei 86 Hertz
mittlere Empfindlichkeit (2,83 V/m)	86,6 dB SPL
untere Grenzfrequenz (-3 dB)	80 Hertz

LABOR-KOMMENTAR

Die Linea-S hat für die Größe einen guten Wirkungsgrad. Entsprechend hoch liegt die untere Grenzfrequenz. Der Frequenzgang verläuft ausgewogen, allenfalls eine ganz leichte Betonung zwischen 500 und 1000 Hertz ist auszumachen. Axial steigt der Hochtonpegel etwas an, weshalb wir eine gerade bis allenfalls ganz leicht zum Hörplatz hin angewinkelte Ausrichtung sowie eine nicht zu rückwandferne Aufstellung empfehlen. Gutmütiger Impedanzverlauf, typisch gutes Timing für eine Zwei-Wege-Box.

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU **77%**

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT

* Zusätzliche Messwerte und Diagramme für Abonnenten im STEREO-Club unter www.stereo.de